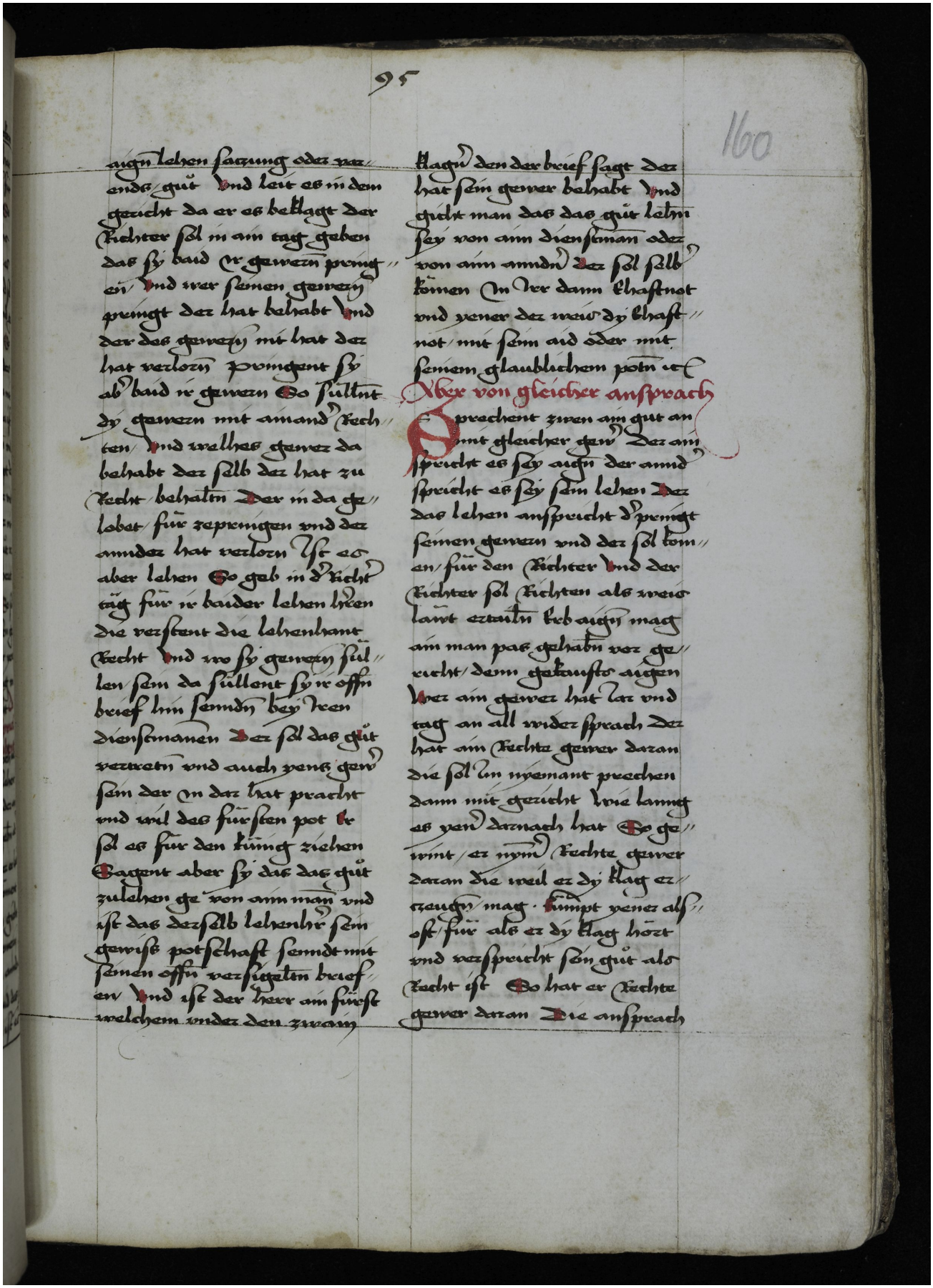
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



augn lehen sagung oder ver
endes gut Und leit es in dem
gericht da er es beklagt der
richter sol im am tag geben
das sy baid er gewern prengen
ein Und wer seinen gewern
prengt der hat behabt Und
der des gewern nit hat der
hat verlozn prengent sy
ab baid er gewern So sullent
dy gewern mit amand rech
ten Und welches gewer da
behabt der selb der hat zu
recht behalten Der im da ge
lobet fur zeprengen und der
ander hat verlorn Ist es
aber lehen So gab in d richt
tag fur er bauder lehen leen
die verstent die lehenhant
recht Und wo sy gewern sul
len sein da sullent sy er offn
brief lein senden bey leen
diensmanen Der sol das gut
vertreten und auch yenes gen
sein der in der hat prracht
und uil das fursten pot er
sol es fur den kunig ziehen
Tragent aber sy dis das gut
zulehen ge von ainm man und
ist das derselb lehenher sein
gewise potschaft sendt mit
seinen offn versigelten brief
en Und ist der herr am furst
welchem under den zwaim
klagn den der brief sagt der
hat sein gewer behabt Und
recht man das das gut lehn
sey von ainm diensman oder
von ainm amdn Der sol selb
komen In der dann ehaftnot
und yener der weis dy ehaft
not mit sein aid oder mit
seinem glaubliehem poten er

Ver von gleicher ansprach

Sprechent zwen am gut an
mit gleicher gew Der am
spricht es sey augn der amd
spricht es sey sein lehen Der
das lehen anspricht d prengt
seinen gewern und der sol com
an fur den richter Und der
richter sol richten als weis
lawt ertaln leb augn mag
ain man pas gehabn vor ge
richt dann gekaufte augen
Wer ain gewer hat lar und
tag an all wider sprach der
hat ain recht gewer daran
die sol im niemant prechen
dann mit gericht Wie lang
es yend darnach hat So ge
winnt er nym recht gewer
daran die weil er dy klag er
zaugn mag · kumpt yener als
oft fur als er dy klag hort
und versprecht sein gut als
recht ist So hat er recht
gewer daran Die ansprach